Übungsprotokoll - NWT2 - Übung 03 VLANS

Thomas Brandstätter (s2210239002) & Jakob Mayr (s2210239021)

30. Mai 2023

1 Konfiguration der Endsysteme

In der folgenden Übung haben wir die PCs 4.1 und 4.2 benutzt, somit sind die Netze 4.x verwendet worden. Die IP-Konfiguration wird folgendermaßen vergeben: Klick auf "Network" in der Taskleiste \rightarrow "Network & Internet Settings" \rightarrow "Change adapter options" \rightarrow gewünschtes Netzwerk Interface auswählen, in diesem Fall Ethernet 2 \rightarrow "Properties" \rightarrow Doppelklick auf "Internet Protocol Version 4" bzw. "Internet Protocol Version 6". In den geöffneten Fenstern können wir nun jeweils die IP-Adresse, Subnetzmaske/Präfix und das Gateway eingeben. Folglich sind die Konfigurationen beider PCs zu sehen:



Abbildung 1: PC41 IPv4 config



Abbildung 2: PC41 IPv6 config



Abbildung 3: PC42 IPv4 config



Abbildung 4: PC42 IPv6 config

2 Konfiguration des Gruppenswitches

Für die Konfiguration des Gruppenswitches wurden für die Clients die Ports FastEthernet0/11 und FastEthernet0/12, für den Backbone-Switch der Port GigabitEthernet0/1 und für den Gruppenrouter der Port GigabitEthernet0/2 verwendet. Die Ports für die Clients wurden mit dem "access mode" für die VLANS 41 bzw. 42 konfiguriert.

Befehl	Erklärung
switchport access vlan < vlan-tag-numbers>	Mit diesem Befehl wird ein Switchport im "access mode" einem oder mehreren VLANS zugeordnet.
switchport mode access	Mit diesem Befehl wird ein switchport in den "access mode" gesetzt.

Tabelle 1: Verwendete Befehle der Switchports für die Clients

Die Ports für den Backbone-Switch und den Gruppenrouter wurden mit dem "trunk mode" konfiguriert und haben daher keine zugehörige VLAN-Konfiguration.

Befehl	Erklärung
switchport mode trunk	Mit diesem Befehl wird ein switchport in den "trunk mode" gesetzt.
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Mit diesem Befehl wird ein switchport im "trunk mode" einem oder mehreren VLANS zugeordnet.

Tabelle 2: Verwendete Befehle der Switchports für Backbone und Router

3 Konfiguration des Gruppenrouters

Für die Konfiguration des Gruppenrouters wurde der Port Gigabit Ethernet
0/0 verwendet. Da das Interface pro VLAN eine unterschiedliche Adressen + Masken benötigt, werden hierfür Subinterfaces (virtuelle Interfaces) verwendet. Das Subinterface Gigabit Ethernet
0/0.42 wird dem VLAN 42 und das Subinterface Gigabit Ethernet
0/0.45 dem VLAN 45 zugewiesen. Zudem muss auf dem Router eine Default-Route zum Backbone-Router konfiguriert werden.

Befehl	Erklärung	
$ \left \begin{array}{c} {\rm encapsulation~dot 1Q} < {\rm vlan\text{-}tag\text{-}number} > \\ \end{array} \right $	Mit diesem Befehl wird ein Interface einem VLAN zugewiesen.	
ip address <ip-address> <ip-address-mask></ip-address-mask></ip-address>	Mit diesem Befehl wird einem dem ausgewählten	
	Interface eine IPv4-Adresse und Maske zugewie-	
	sen.	
ipv6 address < ip-address/ip-address-mask >	Mit diesem Befehl wird einem dem ausgewählten	
	Interface eine IPv6-Adresse und Maske zugewie-	
	sen.	
ip <routenetwork-number> <network-mask></network-mask></routenetwork-number>	Mit diesem Befehl wird eine statische IPv4 Rou-	
<ip-address> $$ interface></ip-address>	te in der Routing-Tabelle angelegt.	
ipv6 < $routenetwork-number/network-mask >$	Mit diesem Befehl wird eine statische IPv6 Rou-	
<ip-address interface="" =""> interface></ip-address>	te in der Routing-Tabelle angelegt.	

Tabelle 3: Verwendete Befehle für die Konfiguration des Gruppenrouters

Bei der Konfiguration des Gruppenrouters müssen natürlich wieder das ipv6-unicast-routing (mit dem bereits bekannten Befehl) und der Befehl "no shutdown" für das Interface verwendet werden.

4 Fragen zur Konfiguration

Frage 4.1 Warum sind verschiedene VLANs im selben IP Netz nicht sinnvoll

Da die Eigenschaften von IP-Netzen standardmäßig vorsehen, dass IP-Adressen untereinander "direkt" kommunizieren können ergibt es keinen Sinn ein Netz in VLANs aufzuteilen. Möchte man eine granularere Einteilung kann man das Netz auch in Subnetze trennen.

Frage 4.2 Warum müssen auf den Subinterfaces die VLANs bekannt gegeben werden? Warum muss der angeschlossene Switch Port ein Trunk Port sein?

Standardmäßig würde ein Port im "trunk mode" alle VLANs routen, da die Aufgabenstellung allerdings verlangt, dass nur bestimmte VLANs geroutet werden können, müssen diese explizit angegeben werden. Ein Trunk Port wird benötigt, damit über diesen Port Netzwerkverkehr von mehreren VLANs geroutet werden können.

Frage 4.3 Könnte eine Anbindung der Gruppenrouter auch ohne Subinterfaces funktionieren? Wenn ja, wie?

Man könnte alternativ auch für jedes VLAN ein eigenes Interface verwenden, da ein Router allerdings eine begrenzte Anzahl von Ports hat, ist dies nicht sinnvoll.

Frage 4.4 Warum ist hier das anlegen der Default Routen nötig? Welche Erreichbarkeiten sind nur so sicherzustellen.

Um beispielsweise von dem Client PC42 auf den next-hop zu kommen müssen Default-Routen angelegt werden. Der Client hat als Gateway den GR41 angegeben und muss somit von diesem weitergeroutet werden.

Frage 4.5 Wie wirken sich Trunk Ports auf die Source Address Table aus? Warum ändert sich die Source Address Table im Lauf der Zeit?

Da über Trunk Ports mehrer MAC-Addressen angeschlossen sind entstehen im Source Address Table pro Port auch mehrere Einträge. Da mit der Zeit durch ARP-Requests weitere Adressen "gelernt" werden erweitert sich die Tabelle.

5 Tests und Interpretation ihrer Resultate

5.1 GR41

Ping von Gruppenrouter 41 zum Backbone Router sowie die Routing Tabelle des Gruppenrouters.

```
GR41#ping 185.252.73.254
Type escape sequence to abort.
Sending 5, 100-byte ICMP Echos to 185.252.73.254, timeout is 2 seconds:
!!!!!
Success rate is 100 percent (5/5), round-trip min/avg/max = 1/1/1 ms
GR41#ping 2a0c:2343:0:ff::f
Type escape sequence to abort.
Sending 5, 100-byte ICMP Echos to 2AOC:2343:0:F::F, timeout is 2 seconds:
!!!!!
Success rate is 100 percent (5/5), round-trip min/avg/max = 1/1/1 ms
```

Abbildung 5: GR41 ping backbone

```
GGG414-bhow ip route

Oddes: L. local, C. connected, S. static, R. RIP, M. mobile, B. BGF

D. EIGRP, EX. EIGRP external, O. OSFF, IA - OSFF inter area
N1 - OSFF NSSA external type 1, NZ - OSFF NSSA external type 2
E1 - OSFF external type 1, NZ - OSFF external type 2
i. IS-IS, su. IS-IS summary, L1 IS-IS level-1, L2 - IS-IS level-2
i. IS-IS, su. TS-IS summary, L1 IS-IS level-1, L2 - IS-IS level-2
i. IS-IS, sinter area, * - candidate default, U - per-user static route
o. ODB, P - periodic downloaded static route, H. RIRP, 1 - LISP
a. - application route
+ - replicated route, * - next hop override, p - overrides from PFR

Gateway of last resort is 185.252.73.254 to network 0.0.0.0

S* 0.0.0.0/0 [1/0] via 185.252.73.254
185.252.0.0/16 is variably subnetted, 4 subnets, 3 masks
C 185.252.13.240/29 is directly connected, GigabitEthernet0/0.42
L 185.252.73.34/28 is directly connected, GigabitEthernet0/0.42
C 185.252.73.24/28 is directly connected, GigabitEthernet0/0.45
```

Abbildung 6: GR41 routing table

$5.2 \quad GS41$

Source (oder MAC) Address Tabelle des Gruppenswitches.

GS41#	show mac address-ta	able	
	Mac Address Ta	able	
Vlan	Mac Address	Type	Ports
All	0100.0ccc.ccc	STATIC	CPU
All	0100.0ccc.cccd	STATIC	CPU
All	0180.c200.0000	STATIC	CPU
All	0180.c200.0001	STATIC	CPU
All	0180.c200.0002	STATIC	CPU
All	0180.c200.0003	STATIC	CPU
All	0180.c200.0004	STATIC	CPU
All	0180.c200.0005	STATIC	CPU
All	0180.c200.0006	STATIC	CPU
All	0180.c200.0007	STATIC	CPU
All	0180.c200.0008	STATIC	CPU
All	0180.c200.0009	STATIC	CPU
All	0180.c200.000a	STATIC	CPU
All	0180.c200.000b	STATIC	CPU
All	0180.c200.000c	STATIC	CPU
All	0180.c200.000d	STATIC	CPU
All	0180.c200.000e	STATIC	CPU
All	0180.c200.000f	STATIC	CPU
All	0180.c200.0010	STATIC	CPU
All	ffff.ffff.ffff	STATIC	CPU
1	00f6.637d.1900	DYNAMIC	Gi0/2
1	94d4.6934.500c	DYNAMIC	Gi0/1
41	000a.cd26.d62d	DYNAMIC	Gi0/1
41	000a.cd26.d650	DYNAMIC	Gi0/1
41	000a.cd26.d655	DYNAMIC	Gi0/1
41	000a.cd26.d790	DYNAMIC	Gi0/1
41	000a.cd26.d8ef	DYNAMIC	Fa0/11
41	000a.cd26.d951	DYNAMIC	Gi0/1
41	94d4.6934.500c	DYNAMIC	Gi0/1
42	000a.cd26.d8f6	DYNAMIC	Fa0/12
42	00f6.637d.1900	DYNAMIC	Gi0/2
45	001a.2f5b.fd81	DYNAMIC	Gi0/1
45	94d4.6934.500c	DYNAMIC	Gi0/1
45	f87a.4122.e9f0	DYNAMIC	Gi0/1
Total	Mac Addresses for	this criter:	ion: 34

Abbildung 7: GS41 mac address table

5.3 PC41

Ping von PC41 zu PC0, Ping von PC41 zu PC31 in Netz 3 sowie Ping von PC41 zu PC61 in Netz 6.



Abbildung 8: PC41 ping PC0



Abbildung 9: PC41 ping Netz3



Abbildung 10: PC41 ping Netz6

5.4 PC42

Ping von PC42 zu PC0, Ping von PC42 zu PC32 in Netz 3 sowie Ping von PC42 zu PC62 in Netz 6.



Abbildung 11: PC42 ping PC0

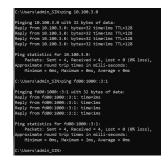


Abbildung 12: PC41 ping Netz3



Abbildung 13: PC41 ping Netz5

6 Konfiguration